



Antrag auf Erteilung oder Verlängerung einer wasserrechtlichen Genehmigung

- zur Einleitung von mineralölbelastetem Abwasser aus einer Betriebsstätte zur Entkonservierung, Reinigung, Instandhaltung, Instandsetzung sowie Verwertung von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen in die öffentlichen Abwasseranlagen gemäß § 58 WHG (Wasserhaushaltsgesetz) in Verbindung mit Anhang 49 zur Abwasserverordnung
und / oder
- zum Bau, Betrieb oder zur wesentlichen Änderung einer **Abwasserbehandlungsanlage** gemäß § 57 Absatz 2 LWG (Landeswassergesetz)

Hinweis: Leichtflüssigkeitsabscheider oder Wasseraufbereitungsanlagen mit Bauartzulassung benötigen keine Genehmigung nach § 57 Abs. 2 LWG. Werden weitergehende Abwasserbehandlungsanlagen notwendig (z.B.: Emulsionsspaltanlagen o.ä) ist die Genehmigung zu beantragen.

Antragsteller*in

- 1.1 **Firma:** _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Kontaktperson: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
- 1.2 **Kontaktperson für das Genehmigungsverfahren:** _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
- 1.3 **Bezeichnung des Grundstücks, auf dem das Abwasser anfällt:**
Anschrift: _____
Gemarkung: _____
Flur: _____
Flurstück(e): _____
- 1.4 **Grundstücksbesitzer*in** (falls abweichend von der antragstellenden Person):
Name: _____
Adresse: _____
Kontaktdaten: _____

2 Rechtliche Ausgangslage

Neuantrag

Verlängerung der Genehmigung

vom: _____ Aktenzeichen: _____

3 Allgemeine Angaben

3.1 Angaben zu der Einleitungsstelle/Übergabestelle in die öffentlichen oder privaten Abwasseranlagen (Kanalisation)

Straßenname: _____

Ostwert (UTM): _____ Nordwert (UTM): _____

Mischwasserkanalisation

Trennkanalisation

Schmutzwasserkanal

Regenwasserkanal

3.2 **Kurze Beschreibung des Betriebes:**

(z.B. Autohaus mit Werkstatt und Waschhalle, Spedition etc.)

4 Herkunft des Abwassers

4.1 Welche Betriebsstätten umfasst der Betrieb?

Werkstatt

Waschplatz, -halle

HD-Gerät

Schlauchwäsche

Handwäsche

Waschanlagen

Waschhalle mit maschineller Bürstenwaschanlage

Portalwaschanlage

Waschstraße

mit Vorwaschplatz

ohne Vorwaschplatz

SB-Pkw-Waschanlage (Anzahl der Waschboxen: _____)

Kreislaufführung

Sonstige Betriebsstätte: _____

4.2 Art der Fahrzeuge, die gereinigt/gewartet/repariert/verwertet werden:

- Personenkraftwagen
- Lastkraftwagen
- Andere Fahrzeuge (Motorräder, Baumaschinen, Landmaschinen, etc.)

Beschreibung: _____

4.3 Fällt mineralölhaltiges Abwasser bei Arbeiten an, die nicht an Fahrzeugen durchgeführt werden?
Wenn ja, welche?

4.4 Abwasseranfallstellen

Folgende Angaben sind erforderlich, um die notwendige Größe der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage nach DIN EN 858-2 ermitteln zu können:

Wasseranschlüsse (Durchmesser der Ventile):

DN 15 (1/2 Zoll): Anzahl: _____

DN 20 (3/4 Zoll): Anzahl: _____

DN 25 (1 Zoll): Anzahl: _____

Sonstiger Wasseranschluss: DN _____ (_____ Zoll), Anzahl: _____

Ventilabflussbeiwert in l/s: ____

- Portal-/Bürstenwaschanlage
- Kreislaufführung des Waschwassers
- Anzahl der Hochdruckreinigungsgeräte: _____
- Nicht überdachte Fläche, die an die Behandlungsanlage angeschlossen ist: _____ m²

5 Reinigungsmittel, Betriebs- und Hilfsstoffe

Werden Reinigungsmittel, Betriebsmittel und/oder Hilfsmittel eingesetzt?

- ja nein

6 Angaben zur vorhandenen/geplanten Leichtflüssigkeitsabscheideranlage nach DIN EN 858-1 u. -2 sowie 1999-100 oder zur Wasseraufbereitungsanlage

Leichtflüssigkeitsabscheideranlage

Koaleszenzabscheider (Klasse 1) Nenngröße: _____

Benzinabscheider (Klasse 2) Nenngröße: _____

Hersteller: _____

Typenbezeichnung: _____

Prüfzeichen vom Institut für Bautechnik Berlin/ Bauartzulassung: _____

Es wird eine zusätzliche Reinigungsstufe betrieben (z. B. Emulsionsspaltanlage)

Anlagentyp: _____

Hersteller: _____

7 Angaben zur Waschfläche

Ausführung des Waschplatzes (wasserdicht)

Ortbeton oder Betonfertigteile

Asphalt in Straßenbauweise

Der Wirkungsbereich der Waschlanze ist bei der Abgrenzung der Einzugsfläche berücksichtigt worden.

Ja

Nein

Damit das gesamte anfallende Abwasser dem Abscheider ordnungsgemäß zugeführt wird, ist eine Abgrenzung der Waschplätze sicherzustellen. Dies wird durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

Gefälle

Aufkantung (Bordstein/ Schwelle, etc.)

Entwässerungsrinne

Sonstige Maßnahmen: _____

8 Ermittlung der anfallenden Jahresabwassermenge

Fahrzeugreinigung	Pkw			Lkw		
	Anzahl Pkw/ Tag	Abwassermenge l/Wäsche*	Summe pro Tag	Anzahl Lkw/Tag	Abwassermenge l/Wäsche*	Summe pro Tag
<i>Vorwäsche</i>		15			200	
<i>Portalwaschanlage</i> ohne Kreislaufführung		200				
<i>Portalwaschanlage</i> mit Kreislaufführung		80				
<i>Waschstraße</i> ohne Kreislaufführung		400			800	
<i>Waschstraße</i> mit Kreislaufführung		80			200	
<i>Fahrzeugwäsche</i> mit HD-Gerät		100			300	
<i>Manuelle Fahrzeugwäsche</i> ohne HD-Gerät		200			800	
<i>Motorwäsche</i> mit HD-Gerät		50				
Sonstiges (bitte Beschreiben mit Angaben der Abwassermenge)						

* Die Wasserverbrauchsdaten wurden in Anlehnung an das Merkblatt der Abwassertechnischen Vereinigung ATV-M 771 „Abwasser aus der Fahrzeuginstandhaltung und -pflege“ festgelegt

**Summe Abwassermenge pro Tag
aus der Reinigung von Pkw und/oder Lkw:** _____ Liter

zuzüglich evtl.

Abwassermenge Werkstattbodenreinigung:
je Arbeitsplatz x Häufigkeit pro Tag x 10 Liter* _____ Liter

Abwassermenge insgesamt pro Jahr:
(255 Tage ohne Samstage bzw. 307 Tage mit Samstagen): _____ Liter

9 Anlagenverzeichnis

Folgende Anlagen sind digital und in 2-facher Ausfertigung in Papierform beizufügen:

9.1 **Antragsvordruck**

9.2 **Katasterlageplan** (z.B. M 1 : 500 oder M 1 : 1.000)

9.3 **Entwässerungsplan** mit Angaben zur Einleitungsstelle in die öffentlichen Abwasseranlagen, nicht kleiner als M 1 : 200

Der Entwässerungsplan muss die gesamte Entwässerung des Grundstücks in allen Details darstellen:

- Gebäude mit Bezeichnung und Benutzung
- Abwasseranfallstellen
- Verlauf der Entwässerungsleitungen, Durchmesser der Zu- und Ablaufleitungen der Abscheideranlage, Gefälle
- Sonderbauwerke: Armaturen, Pumpen, Sperren, Sammelbecken
- Abscheider- bzw. Abwasserbehandlungsanlage
- Kontrollmöglichkeiten / Probennahmeschacht
- Übergabestelle in die öffentliche Abwasseranlage

9.4 **Konstruktionszeichnung und Herstellerbeschreibung** der Abscheider- bzw. Abwasserbehandlungsanlage

9.5 **Bauartzulassung** der Abwasserbehandlungsanlage

9.6 **Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage**, mit Angaben zur Überhöhung und Sicherheit gegen Rückstau aus dem Schmutzwasserkanal (gem. DIN EN 858-2 bzw. DIN 1999-100)

9.7 Vollständiger Bericht über die letzte **Generalinspektion / Dichtheitsprüfung** der Abscheideranlage und der vor geschalteten Abwasserleitungen gemäß DIN 1999-100 und DIN EN 1610

9.8 Auflistung und **Sicherheitsdatenblätter** aller eingesetzten Wasch- und Reinigungsmittel und sonstigen Hilfsmittel, die in der Abwasserbehandlungsanlage zum Einsatz kommen

9.9 **Nachweise (Herstellerbescheinigungen)** darüber, dass die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel oder sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe dem Anhang 49 der Abwasserverordnung entsprechen

9.10 Nachweis über die Sachkunde / Wartungsvertrag zur Führung des Betriebstagebuchs

9.11 Ggf. Beschreibung der Kreislaufanlage

Hinweis:

1. Bitte beachten Sie, dass Ihnen die wasserrechtliche Genehmigung erst bei Erhalt der Generalinspektion gemäß DIN 1999-100 und DIN EN 1610 erteilt werden kann.
2. Bei der Planung sind der Anhang 49 der Abwasserverordnung, die DIN 1999-100 und die DIN EN 858 in der jeweils gültigen Fassung zu beachten und einzuhalten.
3. Abwasser aus Handwaschbecken und sonstiges mineralölfreies Abwasser (Häusliches Abwasser oder Regenwasser von Dach oder Hofflächen) dürfen erst nach der Probenahmestelle dem behandelten Abwasser zusammengeführt werden.
4. In die Leichtflüssigkeitsabscheideranlage darf nur Abwasser eingeleitet werden, aus denen Leichtflüssigkeiten abgeschieden werden müssen.

Information / Service

Bei Rückfragen stehen folgende Kontaktpersonen zur Verfügung:

Technische Betreuung	Frau Abbing	0231 – 50 27 361	jabbing@stadtdo.de
	Frau Mosler	0231 – 50 25 672	smosler@stadtdo.de
Verwaltungsverfahren	Frau Raptis	0231 – 50 25 792	vraptis@stadtdo.de
	Frau Leitner	0231 – 50 26 346	mleitner@stadtdo.de

Für die Bearbeitung des wasserrechtlichen Antrags wird eine Verwaltungsgebühr gemäß Verwaltungsgebührenordnung/-satzung erhoben.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; ich bin mir bewusst, dass die Genehmigung ganz oder teilweise widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund von Nachweisen, die in wesentlichen Punkten unrichtig oder unvollständig waren, erteilt worden ist.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Erklärung des Grundstückseigentümers

(nur erforderlich, wenn der Antragsteller nicht Eigentümer des Baugrundstückes ist)

Als Eigentümer des Baugrundstückes gebe ich ausdrücklich das Einverständnis zum vorbezeichneten Vorhaben.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

[Unterschrift(en)]